

# ALLES STEHT KOPF

## Inhalt

- Worte der Emotionen
- Morgensport
- Besuch des Sonntagsgottesdienstes
- Keine Träne verschenken
- Wettervorhersage
- Futter-Flashback
- 1 Frage 5 Antworten
- Ekel und Angst
- Abendlob
- Meme des Tages
- Spruch des Tages
- Schnappschüsse des Tages

Camp Diary - Ausgabe 2/2024

Sonntag, 11.08.2024

## Worte der Emotionen

*Unsere Emotionen nach dem Ekelabend:*

**Ekel:** „Huiii war das ekelhaft, was sich diese Lagercrew wieder nur einfallen hat lassen, als ob ich mir eine Spinne übers Gesicht laufen lasse, da verzichte ich liebend gerne auf die Sterne.“

**Freude:** „Ach komm schon Ekel, willst du mir erzählen du hattest heute keinen Spaß? Denk doch nur an die Wasser-schlachten zwischen-durch und an all die fröhlichen Kinder, wie viel

**Spaß die hatten.“**

**Angst:** „Ja Freude, aber ich hatte schon sehr Angst, was da alles passieren kann, wenn die Kinder in der Saalach schwimmen gehen.“

**Freude:** „Ach, sie sind doch nur mit erwachsener Begleitung drin, wenn man so viel Angst hat, verbaut man sich manchmal den Spaß—die Lagercrew weiß schon was sie tut.“

**Wut:** „Ja... wahrscheinlich hast du recht. Ich weiß nur,

**dass ich diesen blöden Morgensport morgen in der Früh bestimmt nicht wieder mitmache... 6 Uhr 30 Aufwecken, ich meine hackts? Es sind Ferien.“**

**Freude:** „Sieh es doch so, du hast energiereich deinen Tag gestartet. Aber ich verstehe dich und werde dich morgen liegen lassen, aber vergiss nicht ab 7 Uhr 30 gibt es Frühstück.“



## MORGENSPORT



Pünktlich um 6 Uhr 30 wurden wir zärtlich mit Musik, Trillerpfeife und Pumpfern an der Tür geweckt. Die Anweisung lautete in 15 Minuten müssen wir mit Sportgewand unten vor dem Haus erscheinen. Wir hatten die Wahl zwischen 3 Aktivitäten: Zirkeltraining, Hot-Yoga und Laufen. Wir haben uns fürs Laufen entschieden, doch dann haben sich die Trainer gewechselt und plötzlich mussten wir Zirkeltraining machen und dann doch plötzlich Yoga. Nach 30 Sekunden Sickerzeit, haben die Betreuer den Spaß dann aufgelöst und wir „durften“ trotzdem Laufen gehen.

Begleitet wurden wir von Nathanael. Wir mussten bei der Strecke improvisieren, weil eine Baustelle war und letzten Endes mussten wir bergauf laufen.

Anmerkung Chrisi: Manche hätten sich besser für was anderes entscheiden sollen ;).

© Niko M., Chrisi S., Thomas S., Florian S., Tobi W.

Anmerkung der Redaktion: das Yogatraining war auch nicht zu unterschätzen und das Zirkeltraining mit der strengen Lehrerin Vanessa war auch nicht so ohne.

Nach dem Morgensport hatten die Kinder noch die freie Wahl ein Eisbad in der Saalach zu nehmen. Nach dem Duschen durfte dann ein Frühstück genossen werden.



Schaulustige LagerteilnehmerInnen

### Wettervorhersage für 12.08.:



## BESUCH DES SONNTAGSGOTTESDIENSTES

Wir waren in der Sonntagsmesse in Viehhofen. Wir gestalteten in der kleinen aber feinen Pfarrkirche die Messe, welcher Pfarrer Rudi leitete. Einige Betreuer und Kinder begleiteten uns musikalisch bei den Liedern. Die LagerbetreuerInnen führten uns in den Autos und im Gemeindebus zur Kirche. Als alle Kinder sich zusammen gefunden hatten, betraten wir die Kirche. Es war eine großartige Sonntagsmesse

und die Bewohner des Dorfes freuten sich, dass wir gekommen sind.

© Luisa L., Viktoria H.

Zurück im Quartier angekommen wurden die Kennenlernspiele nachgeholt die gestern durch die Verspätung verschoben werden mussten.



Miriam wartet sehnsüchtig auf ihre Hostie

## KEINE TRÄNE VERSCHENKEN

Heute Nachmittag haben wir eine Wasserolympiade mit verschiedenen Stationen gemacht. Danach haben wir eine Wasserschlacht in der Saalach gestartet.

© Lisa U., Melissa M., Philip B.

Bei der Olympiade konnten bei den Stationen Punkte erreicht werden, die Auswertung hat durch die Lagercrew bereits stattgefunden, wer aber die meisten Punkte erreicht hat bleibt einstweil noch unser

Geheimnis; so bleibt es zumindest spannend ;-).



Das gabs heute zu futtern:

Frühstück:  
Buffet

Mittagessen:  
Minestrone

\*\*\*\*\*

Buchteln mit Vanillesoße

Abendessen:  
Grüllerei

## EKEL UND ANGST

Das heutige Abendprogramm wurde mit der Vorwarnung verkündet, dass es etwas gruselig werden könnte. Insgesamt gab es 7 Stationen, die Gruppen wurden in Abständen losgeschickt. Bei den verschiedenen Stationen mussten verschiedene Aufgaben bewältigt werden, welche mit Sternen belohnt wurden, je nachdem ob man die einfache oder schwierige Version gewählt hat.

Bei der ersten Station musste man blind in eine Box greifen. Bei der 1-Stern-Version hat man in eine Schüssel mit schleimigen Würmern gegriffen. In der Zwei-Sterne-Box war ein Wieselball, der wuschelig und gruselig war.

Zweite Station: Feuer! Bei der 1-Sterne-Version musste man ein glühendes Stück Kohle in die Hand nehmen, bei der 2-Sterne Version auf den Bauch legen lassen. Statt der glühenden Kohle wurde ein kalter Stein draufgelegt.

Die dritte Station war in der Hütte, wo man sich einem „Elektroschock“ unterziehen musste. Einen Stern bekam man

für einen Schock ins Ohr, zwei Sterne bekam man für die Zunge. Die Stimmung war elektrisch aufgeladen. (Natürlich wurden die Kids nicht geschockt). Als wir bei der Tür rausgehen wollten, kam uns ein Affe entgegen (Marco).

In der Ekelbar wurden spezielle Drinks aufgetischt: Es war die Auswahl zwischen Pandablut (1 Stern) und dem Urin der Lagercrew (2 Sterne). Das Urin der Lagercrew war sehr salzig laut Tim (es war eine Schartner Bombe mit Maggi verfeinert).

Danach führte unser Weg in den Gruseltunnel im Keller. Es gab zwei Tunnel, wobei der 1-Stern-Tunnel gesäubert und der 2-Stern-Tunnel voller Federn war.

Danach ging's in die Dschun-

gelküche. Das Menü dort hat sehr interessant geschmeckt. Als 1-Stern-Version gab es einen „ganz normalen“ Kaiserschmarrn und als 2-Stern-Version ein Frosch-Mus mit Mahagoni-Baumrinde. Hat echt eklig ausgeschaut.

Bei der Station „Dschungeleiweiß“ musste man entweder eine Nacktschnecke (1 Stern) oder eine Spinne (2 Sterne) auf seinen Kopf legen lassen. Die „Spinne“ waren in Wahrheit nur die Finger von Kati. Wir wissen nicht, was die „Nacktschnecke“ gewesen wäre, weil wir die 2-Sterne-Version gemacht haben.

© Niko M., Thomas S., Florian S., Tobi W.



Marco der Affe



# SCHNAPPSCHÜSSE DES TAGES

## MEME DES TAGES



## Spruch des Tages:

**1:**  
*Bei den Kennenlernspielen Kati zu Nici um ihre Haarfarbe bestimmen zu lassen*

„Wie sind meine Haare?“

**Nathanael:**

„Fettig“

(So fettig waren sie gar nicht)

**2:**  
*Sami in der Runde am Abend beim Videos schauen:*

„Die Vanessa ist voll die Satanistin oder?“  
(meinte Sadistin)